

# Eine neue *Scydmaenus*-Art (Coleoptera, Scydmaenidae) aus Neu-Guinea

von

Herbert FRANZ \*

Mit 1 Abbildung

## ABSTRACT

**A new *Scydmaenus* (Coleoptera, Scydmaenidae) from New Guinea.** — The new species *Scydmaenus* (s. str.) *ullrichi* is described and figured.

In einem mir vom Genfer Museum zugesandten *Scydmaeniden*-material fanden sich zahlreiche Exemplare einer bisher noch unbeschriebenen *Scydmaenus*-Art. Ich veröffentliche nachstehend die Beschreibung.

### ***Scydmaenus* (s. str.) *ullrichi* nov. spec.**

*Material:* Holotypus (♂) und 35 Paratypen, Neu-Guinea, Papua, Onerunka nr. Kainantu, 27.VI.1979 (lg. W. G. Ullrich) in coll. Mus. Genf; 8 Paratypen vom selben Fundort in coll. Franz; Umg. Kainantu, Onorunka, 27.VI.1979, 10 Paratypen (coll. Mus. Genf).

*Diagnose:* Gekennzeichnet durch relativ bedeutende Größe, quer-trapezförmigen Kopf, gestreckten Halsschild mit 4 einander paarweise genäherte Basalgrübchen, sowie langovale, fein punktierte und abstechend behaarte Flügeldecken ohne Basalimpression.

*Beschreibung:* Long. 2,20 bis 2,60 mm, lat. 0,95 bis 1,10 mm. Kastanienbraun, die Extremitäten rotbraun, gelblich behaart. Kopf von oben betrachtet quer trapezförmig, die Schläfen fast geradlinig zur Basis konvergierend, fast doppelt so lang wie der Augendurchmesser. Fühler zurückgelegt die Halsschildbasis überragend, ihr Basalglied fast 3mal, das 5. doppelt so lang wie breit, 2, 3 und 4 um die Hälfte bis 2 Drittel länger breit, 6 leicht gestreckt, 7 und 8 breiter als lang, asymmetrisch, 9 leicht gestreckt, 10 quadratisch, das eiförmige Endglied nicht ganz so lang wie die beiden vorletzten zusammen.

\* Jakob-Thomas-Strasse 3 B, A-2340 Mödling/Wien.

Halsschild um ein Siebentel länger als breit, kugelig gewölbt, dicht behaart, vor der Basis mit 4 einander paarweise genäherten Grübchen.

Flügeldecken länglichoval, stark gewölbt, an ihrer Basis zusammen nur wenig breiter als die Halsschildbasis, fein punktiert, dicht und schräg abstehend behaart, ohne Basalimpression, nur mit Andeutung einer Schulterbeule. Flügel voll entwickelt.

Beine kräftig, Schenkel mäßig verdickt, Schienen gerade, Vordertarsen des ♂ leicht erweitert.

Penis (Abb. a, b) fast 4mal so lang wie breit, nicht nach oben geknickt, sein Apex zur Spitze verschmälert, am Ende breit abgestutzt. Ostium penis fast bis zur Längsmittle des Penis nach vorne reichend, seine Seitenwand im distalen Drittel seiner Länge mit einer Borstenreihe besetzt. Etwas vor dem Basalende des Ostiums liegt im Penisinneren eine kapuzenförmige Blase, an die distal ein dicker Ausführungsgang anschließt, der zum Teil von einem sehr dickwandigen Chitinmantel umhüllt ist. Das Ende dieses Ausführungsganges ist dorsalwärts gebogen, aus ihm ragt ein dünnes Rohr nach hinten aus dem Ostium penis heraus.

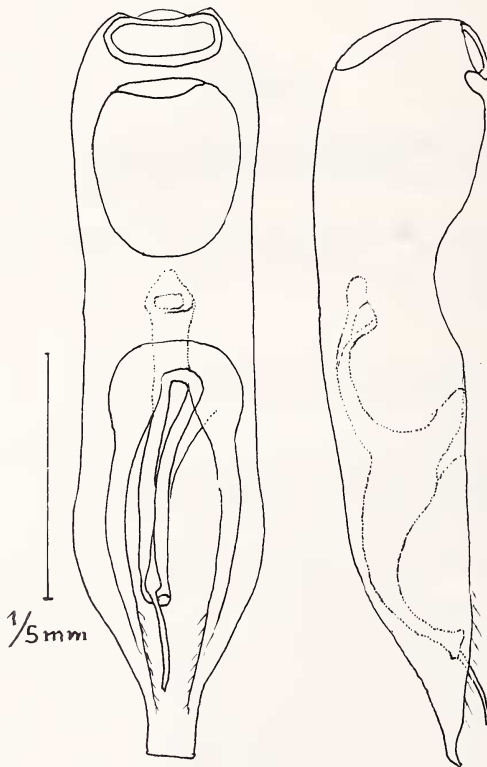


ABB. 1.

*Scydmaenus (s. str.) ullrichi* nov. spec., Penis a) in Dorsal-, b) in Lateralansicht.